

Ihr Ansprechpartner

Dr. Monika Kursawe
Tel. +49 (0)6151 72-7243

Pressemitteilung

7. Juli 2008

Merck übernimmt LITEC-LLL GmbH

Verstärkung der Aktivitäten bei innovativen Leuchtstoffen

Darmstadt, 7. Juli 2008 - Die Merck KGaA hat heute die 100%ige Übernahme der LITEC- LLL GmbH in Greifswald bekannt gegeben, ein Spezialist in der Forschung und Entwicklung sowie Produktion und Vermarktung so genannter ortho-Silikat-Leuchtstoffe. Die Übernahme des 2002 gegründeten Unternehmens ermöglicht Merck den Zugang zu dem zukunftssträchtigen Geschäft der Leuchtstoffe für LEDs. Merck übernimmt die 16 Mitarbeiter, F&E-Aktivitäten, Produktion und Marketing/Vertrieb sowie die etablierten Kundenbeziehungen von LITEC. Der Standort Greifswald wird beibehalten. Finanzielle Details wurden nicht bekannt gegeben.

„Die Übernahme von LITEC ist ein weiterer strategischer Schritt, mittel- bis langfristig ein Geschäft mit innovativen Leuchtstoffen aufzubauen“, erklärte Dr. Monika Kursawe, die den Bereich „Advanced Materials“ bei Merck Chemicals leitet. Dr. Tews, Geschäftsführer der LITEC-LLL GmbH ergänzt: „Mit Merck haben wir einen Partner gefunden, der unsere Entwicklungen im Rahmen seiner strategischen Überlegungen professionell weiterführen wird.“

Merck engagiert sich seit 2005 in Forschung und Entwicklung von innovativen Leuchtstoffen, z.B. YAG und TAG-Leuchtstoffe für Weißlicht-LEDs. Mit der Integration der Kompetenzen von LITEC steigt Merck in den Markt mit innovativen, hocheffizienten Leuchtstoffen ein und ermöglicht mit seiner globalen Vertriebsorganisation einen breiteren Marktzugang für die bereits existierenden LITEC-Produkte.

Seite 1 von 2

Merck KGaA

Public Relations Chemicals
Communication Management Chemicals
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt

Telefon: +49 (0)6151 72-7036
Fax: +49 (0)6151 72-3895
E-Mail: contact@merck-chemicals.com
Internet: www.merck.de

Pressemitteilung

Was sind Leuchtstoffe für LEDs?

Die Leuchtmittel der heutigen Generation wie Glühlampen sind sowohl von der Energie-Effizienz als auch von der Lebensdauer eine Belastung für den Energieverbrauch und die Umwelt. Eine Alternative gibt es bereits, die so genannten LEDs, das sind Licht emittierende Dioden. LEDs zeichnen sich zum einen durch eine hohe Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden aus. Zum anderen erreichen sie bereits heute eine Energie-Effizienz von etwa 50%. Damit sich LEDs letztendlich durchsetzen können, müssen sie in der Lage sein, das natürliche Lichtspektrum wiedergeben zu können. Bis jetzt können die bekannten Halbleiter LEDs nur monochromatisches Licht erzielen, das durch geeignete technische Maßnahmen in weißes Licht umgewandelt werden muss. Dies erreicht man durch die Zugabe von entsprechenden Leuchtstoffen. Merck hat sich zum Ziel gesetzt, geeignete Leuchtstoffe zu entwickeln, die ein möglichst naturgetreues, weißes Licht erzielen können, und dabei die bereits erkannten Vorteile der anorganischen Halbleiter-LEDs wie lange Lebensdauer und hohe Energieeffizienz beibehalten. Erst kürzlich hat Merck dazu mit der FH Münster ein so genanntes Merck-Lab gegründet.

Sämtliche Pressemeldungen der Merck KGaA werden - zeitgleich mit der Publikation im Internet - auch per E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse <http://www.newsabo.merck.de>, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 7,1 Mrd Euro im Jahr 2007, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die 31.681 Mitarbeiter in 60 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. Die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. ist seit 1917 ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.